

AGENDA IM JUNI

TRIMMIS



Pfarramt St. Carphorus

Churweg 1
7203 Trimmis
www.kath-kirchetrimmis.ch

Pfarrer

Dr. Helmut Gehrmann
Telefon 081 353 39 48
Freitage: Montag und Dienstag

Mesmerin

Margrith Kalberer
Telefon 081 353 49 75

Religionslehrerinnen

Nadine Darnutzer
Telefon 081 651 33 00
Daniela Schrofer
Telefon 081 353 28 60
Andrea Wasescha
Telefon 081 353 20 60
Nicole Wilhelmi
Telefon 076 392 36 39

Öffnungszeiten Sekretariat

Galbutz 14, 7203 Trimmis
Montag 14 bis 17 Uhr
Telefon 081 353 38 01
sekretariat@kath-kirchetrimmis.ch

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien

Sonntag, 1. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 2. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Juni

10.00 Uhr Ökum. Bibelgespräch im ref. KGH
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hl. Messe
12.00 Uhr Ökum. Mittagstisch für Senior/-innen im kath. Pfarreizentrum, Anmeldung bei A. Joos, Telefon 079 486 60 61, bis Montag, 2. Juni

Donnerstag, 5. Juni

17.00 Uhr Ökumenische Kindifiir im ref. KGH

Freitag, 6. Juni

11.00 Uhr Hauskommunion
18.15 Uhr Hl. Beichte
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 7. Juni

17.00 Uhr Vorabendmesse

Pfingstsonntag

Kollekte: für Kirchenchor

Sonntag, 8. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe mit musikalischer Begleitung des kath. Kirchenchors

Pfingstmontag

Montag, 9. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 10. Juni

12.00 Uhr Ökum. Seniorenhengert mit Mittagessen im ref. KGH, Anmeldung bei Priska Ludwig, Telefon 079 383 54 78
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Juni

09.15 Uhr/ 10.00 Uhr Ökum. Klikindifiir in der kath. Kirche, anschliessend Kaffee, Sirup und Kuchen im kath. Pfarreizentrum
18.15 Uhr Hl. Beichte
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14. Juni

17.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für Ida Maria Bänziger-Feldmann

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: für Kirchenbau in Pakistan

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Hl. Messe in Chur – Bischofstag

Montag, 16. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni

18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen mit Pfarrer Andreas Fuchs

Freitag, 20. Juni

18.15 Uhr Hl. Beichte
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. Juni

17.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für Anna Maria Schrofer-Dünser und Valentina Maria Sutter-Wellinger

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Sonntag, 22. Juni

09.30 Uhr Hl. Messe mit den Kommunionkindern, musikalische Begleitung des kath. Kirchenchors, anschliessend Prozession mit der Musikgesellschaft Trimmis
Im Anschluss offeriert die kath. Kirchgemeinde einen Apéro.

Montag, 23. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 27. Juni

18.15 Uhr Hl. Beichte

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Juni

17.00 Uhr Vorabendmesse

13. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte: für Berwaldprojekt GR***Sonntag, 29. Juni**

09.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 30. Juni

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

**Mitteilungen****Kranken- und Hauskommunion**

Am Freitag, 6. Juni, erteilt Pfr. Gehrmann **ab 11 Uhr** die Kranken- und Hauskommunion. Kennen Sie jemanden, der sich über einen Besuch freuen würde? Bitte teilen Sie uns dies unter Telefon 081 353 39 48 mit.

Prozession Fronleichnam

Am Sonntag, 22. Juni, feiern wir mit einer hl. Messe und Prozession das **Hochfest des Leibes und Blutes**

Christi – Fronleichnam. Die hl. Messe beginnt **um 9.30 Uhr** und wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Anschliessend erfolgt die Prozession unter Mitwirkung der Erstkommunikanten und wird begleitet von der Musikgesellschaft Trimmis. Die Kirchgemeinde möchte diese Tradition lebendig erhalten. Es wäre schön, wenn viele Gläubige uns begleiten, wenn der Leib unseres Herrn Jesus Christus in Anbetung mit Blasmusik, Gesang und Gebet durch die Strassen getragen wird.

Route: Kirche–Cadruvi–Obergass.

Altar bei Marcel und Gertrud Schrofer-Sutter, Obergasse 14–Platz–Nebad r Rüfi–Galbutz–**Altar auf dem Rathausplatz**–Galbutz–Winkelweg–**Altar beim Pfarrhaus**–Einzug in die Kirche via Friedhof zum Schlusssegen. Danach freuen wir uns, Sie zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Bischofstag

Das Bistum Chur hat das Heilige Jahr 2025 zum Anlass genommen, ein eigenes Bistumsjahr zu organisieren. Das Anliegen ist dasselbe: Die Hoffnung der Frohbotschaft glaubwürdig unter die Menschen zu bringen. Los geht es am Dreifaltigkeitssonntag, am 15. Juni. Bischof Joseph Maria Bonnemain erhofft sich, mit dem Bistumsjahr eine Dynamik der Zuversicht zu entfachen sowie die Freude des Evangeliums in den Mittelpunkt zu stellen. Die drei Pfeiler des Bistumsjahres sind: Synodalität, Diakonie, Evangelisierung. Sie werden unter den Begriffen «HÖREN, HANDELN, HOFFEN» subsumiert.

Den Auftakt in Graubünden bildet der **Festtag zum Bistumsjahr im Herzen von Chur am Sonntag, 15. Juni.**

Mitarbeitende des Bistums, Gläubige, Kinder und Jugendliche, Ministranten und Firmanden, Suchende und Neugeweihte begegnen sich mitten in der Stadt und mitten im Leben.

Gemeinsamer **Gottesdienst um**

10.30 Uhr auf dem Arcas, anschliessend Zmittag unter freiem Himmel, Musik und Austausch. Diverse Führungen wie in der Kathedrale, im Domschatz-

museum oder in der Altstadt Chur.

Schlusspunkt gegen 15 Uhr.

Es würde uns freuen, wenn auch einige Gemeindemitglieder von Trimmis dieses Fest in Chur besuchen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bei uns im Sekretariat.

Rückblick**Heimosterkerze**

In der Karwoche gestalteten die Mädchen der Ministrantengruppe mit grosser Unterstützung einer Mama und Schwester gemeinsam mit Pfr. Gehrmann die Heimosterkerzen.



Diese konnten ab der Osternacht in der Kirche käuflich erworben werden. Erfreulicherweise waren alle 60 Kerzen begehrt und schnell vergriffen. Ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Helferinnen und speziell an die Gemeindemitglieder, welche die Ministrantenkasse mit dem Kauf einer Kerze unterstützten.

Osternacht

In der Osternacht, die Nacht vom Kar Samstag auf den Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die Nacht der Nächte, eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben. Bevor der Pfarrer vor dem Kircheneingang die Osterkerze am Osterfeuer entzündet,

*Bild Dompfarrei Chur*

wird statt der Kirchenglocken, welche seit Gründonnerstagabend auf stumm stehen, mit einer Rätsche zum Gottesdienst eingeladen. Beim Einzug in die Kirche leuchten nur die Osterkerze und die Kerzen der Besucher, welche ebenfalls am Osterfeuer entfacht wurden.

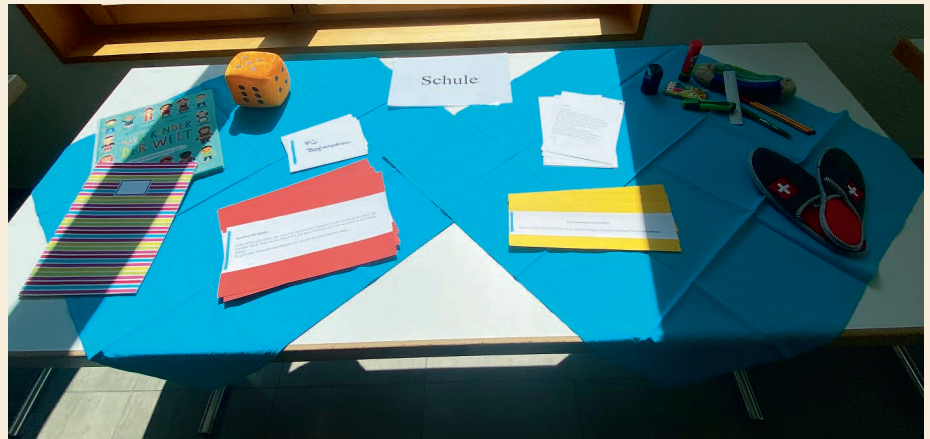


Der Pfarrer singt mehrmals «Lumen Christi (Christus das Licht)» und die Gemeinde antwortet «Deo Gratias (Dank sei Gott)».

Speziell an der Osternacht sind die vielen Lesungen, bis zu neun, aus dem Alten und Neuen Testament. Zum Gloria läuten seit Gründonnerstag zum ersten Mal wieder die Kirchenglocken feierlich.

Intensivnachmittag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Um das Sakrament der hl. Erstkommunion zu erhalten, müssen sich die Kinder bereits im Vorfeld mit Gott und speziell mit der Geschichte Jesus vertraut machen. Dies geschieht nebst dem Unterricht auch mit Besuchen der verschiedenen Gottesdienste zu Ehren von Maria und Jesus, wie etwa Mariä Lichtmess, Palmsonntag oder dem Kreuzweg am Karfreitag. Ebenso gehört das Beichten dazu. Hierzu luden Pfr. Gehrman, Daniela Schrofer und Andrea Wasescha die Kinder und ihre Eltern zu einem Versöhnungsweg ein. Mit dem Ziel, die Versöhnung mit sich selbst, mit dem Nächsten und mit Gott als Wesensmerkmal der christlichen Praxis zu erkennen. Nach einem gemeinsamen Gebet setzten sich die Kinder mit dem Wort Versöhnung auseinander. Dafür haben sie sich mit einem Tontopf verglichen. Fehler sind wie Risse. Hat es zu viele Risse, geht der Topf kaputt, es bleibt ein Scherbenhaufen. Für die verschiedenen Stationen haben die Kinder sich eine Scherbe des zuvor zerschlagenen Tontopfes genommen. An verschiedenen Posten zu den



Posten Schule



Posten Kirche

Themen Familie, Freizeit, Schule und Gott überlegten sich die Kinder, wo sie eventuell schon Fehler begangen haben und markierten diese mit einem Strich auf der Scherbe. Auch die Eltern konnten sich mit ihren Fehlern auseinandersetzen.

Anschliessend haben die Kinder ihre Last in der Kirche bei Pfr. Gehrman in Form einer Beichte abgeladen und bei einem gemeinsamen Gebet und anzünden einer Kerze zum Symbol eines Neustarts die Scherbe abgelegt. Nun ist der Weg frei, um zu versuchen, einiges besser zu machen. Um dies zu veranschaulichen, haben die Kinder zur Erinnerung einen Topf bemalt und mit Blumenzwiebeln bepflanzt. Und wenn sie sich fleissig um die Pflanze kümmern und diese wächst, ist es wie bei ihnen, sie können auch wachsen und neu beginnen.



Teilete

Zum Schluss gab es eine Teilete, jede Familie hatte hierzu etwas mitgebracht. Lieben Dank hierfür und auch für die grossartige Beteiligung.